

Jahresbericht 2023

Der Vereinsvorstand bearbeitete während insgesamt zehn ordentlichen Sitzungen und einer Klausur folgende Themen und Schwerpunkte:

- Angebotsentwicklung
- Förderung der Gemeinschaft von Gebenden, Nehmenden und Vereinsmitgliedern VNWS
- Professionalisierung der Organisation VNWS und Zeit.Werk
- Integration des Repair-Café Wetzikon
- Regelmässige Information über die Aktivitäten

Während des Berichtsjahres sind die Vorstandsmitgliedern Roland Leuenberger (Resort Finanzen), Joanna Sobjecka (Vertreterin Kath. Kirchgemeinde Wetzikon-Seegräben) und Rahel Würmli (Vertreterin Stadt Wetzikon) von Wetzikon weggezogen und deshalb aus dem Vorstand ausgetreten.

Im 2. Halbjahr 2023 nahmen Brigitte Selm (Vertreterin Stadt Wetzikon), Annamarie Bocchetti und Monica Studer ihre Arbeit im Vorstand auf. Sie werden am 18.4.24 der Mitgliederversammlung zur Wahl vorgeschlagen.

Die kontinuierliche Verbesserung der bestehenden Angebote von ZEIT.WERK sowie die Entwicklung neuer Angebote standen im vergangenen Jahr im Fokus des Vereinsvorstandes. Ganz unerwartet erreichte uns die Anfrage unseres Ehrenmitgliedes und früheren Präsidenten Stephan Pfister, ob wir nicht die Schirmherrschaft des im Aufbau stehenden Repair-Café Wetzikon übernehmen möchten. Dieses Angebot, welches an Nachhaltigkeit nicht zu überbieten ist, wird während der Initialisierungsphase finanziell und räumlich von der Stadt Wetzikon unterstützt und passt bestens in die Angebotspalette der Nachbarschaftshilfe. Deshalb fiel dem Vorstand der Entscheid zur Aufnahme und Integration des Repair-Café nicht schwer.

Die bereits im 2022 angelaufene Diskussion, wie der VNWS das in der Altersstrategie der Stadt Wetzikon verankerte Thema Caring Community aktiv unterstützen könnte, erfuhr durch das neue Vorstandsmitglied Monica Studer neuen Auftrieb. So konnte noch Ende 2023 der Entwurf des Konzepts Angebotsentwicklung durch den Vorstand genehmigt und die Projektgruppe "Gleich und Gleich gesellt sich gern" initiiert werden. Der Konzeptentwurf zeigt klare Ansätze und Ideen auf, wie bereits im 2024 sogenannte Communities mit Gleichgesinnten gebildet werden können und wie dabei vorzugehen ist. Es ist vorgesehen, solche Gruppen unter dem Überbegriff "Kontaktpflege" parallel zum ZEIT.WERK und Repair-Café unter dem Dach des VNWS anzusiedeln.

Die bestehenden Angebote von Zeit.Werk wurden auch im vergangenen Jahr rege genutzt. Gemäss der Statistik haben insgesamt 61 Gebende über 3'750 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Die Stunden der Freiwilligen von Kollektivmitgliedern sind in dieser Zahl noch nicht enthalten, ebenso die Arbeitsstunden des Vorstandes und der Mitarbeitenden von ZEIT.WERK.

Besonders erfreulich ist, dass sich im vergangenen Jahr 26 neue Freiwillige für ein Gespräch bei der Beratungsstelle angemeldet haben. Davon konnten sieben Interessentinnen an Kollektivmitglieder des VNWS weitervermittelt werden.

Dank dem persönlichen Einsatz einiger Gebenden und dem Vorstand konnte sich der Verein an folgenden Veranstaltungen präsentieren und für die Vereinsanliegen werben: Stand Generation-f vor Oberland-Märt, Neuzuzügertag Stadt Wetzikon, Ochsen-Märt Kempten und Vereinsapéro Wetzikon. Aber auch in den lokalen Medien wurde bei jeder sich bietenden Gelegenheit über die Angebote von ZEIT.WERK berichtet.

Für die Gebenden wurden die drei Weiterbildungsanlässe "Digitales Leben - digitaler Nachlass", "Faszination alterndes Gehirn" und "Mit sich und anderen im Kontakt sein" durchgeführt. Die erfreulichen Teilnehmerzahlen zeigen das rege Interesse an diesen Weiterbildungen. Am 23.3.23 fand der erste Gebenden-Treff statt und am 22.11.23 das Dankesessen im Restaurant Konter mit über 50 freiwilligen Helferinnen und Helfern. Das Kafi ZEIT.WERK, welches monatlich für Gebende, Nehmende und Interessierte geöffnet ist, erfreut sich einer immer grösser werdenden Besucherzahl, so dass das Quartierwohnzimmer im ASW-Kempten nun bereits an seine Kapazitätsgrenze stösst.

Der Verein Nachbarschaft Wetzikon+Seegräben konnte im vergangenen Jahr einen Zuwachs von 11 Einzel- und 2 Kollektivmitgliedern verzeichnen. Per Ende 2023 umfasste der VNWS 15 Kollektiv- und 50 Einzel-Mitglieder.

Der Ausbau der Angebote sowie der steigende Betreuungs- und Vermittlungsaufwand von Gebenden und Nehmenden durch die Teilzeitangestellten von ZEIT.WERK erforderten die Erhöhung der Stellenprocente der Beratungsstelle um 10%. Parallel dazu ist die Optimierung der internen Prozesse ein wichtiges Thema, welches auch 2024 einen hohen Stellenwert haben wird. Um das Verhältnis von Aufwand und Ertrag im Gleichgewicht zu halten, ist der Vorstand gefordert, weitere Einnahmenquellen zu erschliessen und das verfügbare Kapital optimal einzusetzen.

Es ist mir ein grosses Bedürfnis, mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für den grossen Einsatz in den verschiedensten Bereichen zu bedanken. Ohne diese wertvolle Unterstützung und die Grosszügigkeit unserer Auftraggeber und Leistungsbezüger, wäre der erfolgreiche Betrieb von ZEIT.WERK und Repair-Café nicht möglich.

März 2024, Willi Hug, Präsident a.i.